

## Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark Jahrgang 1 (1903)

### Zur Ehrung des † Hofrats v. Krones.

Der Historische Verein für Steiermark hat durch Berufung eines besonderen Ausschusses die Anregung gegeben zur Errichtung eines Denksteines für den am 17. Oktober 1902 verstorbenen Hofrat und Universitätsprofessor Dr. Franz Ritter v. Krones-Marchland. Es war dabei von vorneherein an eine Gedenktafel mit Relieporträt gedacht, die im Raume der Universität angebracht werden sollte. Nachdem der akademische Senat sich prinzipiell mit diesem Plane einverstanden erklärt und Herrn Hofrat Dr. Straup mit seiner Vertretung im Ausschusse beauftragt hatte, konnte dieser im Juni unter dem Voritze Sr. Excellenz des Herrn Landeshauptmannes zusammentreten und die Sammlungen zu dem angedeuteten Zwecke einleiten. Es wurde an eine Reihe von Korporationen, an die Schüler, Kollegen und Freunde folgendes Schreiben versendet:

Vierzig Jahre hat Franz v. Krones in Graz als Lehrer der Geschichte gewirkt. Es gibt wenige Mittelschulen im Lande, wo nicht seit Jahrzehnten seine Schüler lehren und die Erinnerung an den trefflichen Mann hochhalten.

Vierzig Jahre lang hat Franz v. Krones die Geschichtswissenschaft durch Forschung und Darstellung bereichert. Wer ein Gesamtbild der Entstehung und Entwicklung unseres Staatswesens und eine Übersicht der Literatur dazu gewinnen will, muß zu seinem „Handbuch“ greifen, wer auf irgend einem Gebiete steirischer Landesgeschichte Aufklärung und gründliche Belehrung sucht, stößt auf seine Arbeiten, die in den Veröffentlichungen unseres Historischen Vereines und der Historischen Landeskommision, in den Schriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und in zahlreichen selbständigen Werken niedergelegt sind.

Wir wollen dem Manne, der uns entrißen wurde, ehe seine große Schaffenskraft erlahmt war, ein Erinnerungszeichen widmen. An der Stelle seiner Lehrtätigkeit, die ihn am innigsten mit den Mitstrehenden verband, im Hauptgebäude der Universität, deren Geschichtschreiber er war, soll ein Denkstein gesetzt werden, der den rasch sich folgenden Studentengenerationen die

Jüge des Verehrten und Verklärten vergegenwärtigt und zu einem bleibenden Beweise der Treue werden soll, die wir ihm bewahren, des Dankes, den er sich vielfach verdient hat.

Überzeugt, daß die Gefühle, die unser Unternehmen anregen, bei allen Wiederhall finden werden, die Krones kennen gelernt haben, glauben wir an diese die Bitte um einen Beitrag für den Denkstein mit der zuversichtlichen Erwartung auf Berücksichtigung richten zu dürfen.

Graz, im Juni 1903.

Edmund Graf Altens,  
Landeshauptmann von Steiermark, Vorsitzender.

Josef Urbesser v. Raabburg, Dr. Mag. v. Archer, Prof. Dr. Adolf Bauer,  
Prof. Franz Ferk, Prof. Dr. Gottl. Haberlandt, Prof. Dr. Ferd. Knull,  
Hofrat Dr. Karl König, Oberstl. Baron Kulmer, Prof. Dr. Johann Loserth,  
Prof. Dr. v. Luschn-Ebengreuth, Arch.-Adj. Dr. Anton Mell, Präsident  
Dr. Metoliczka, Prof. Dr. v. Zwiedineck, Prof. Dr. Benj. Reiniger,  
Prof. Dr. Eduard Richter, Feldzeugm. v. Samonigg, Hofrat Prof.  
Dr. Straup, Dr. Franz Wibiral, stud. phil. Georg Widmer.

Die Frage der technischen und künstlerischen Ausführung wird von einer kleineren Kommission, bestehend aus den Herren Prof. Bauer, Prof. Reiniger und Dr. Wibiral einem Vorstudium unterzogen werden; über die zu erwartenden Vorschläge wird jedoch erst nach dem Bekanntwerden des Sammlungsergebnisses beraten werden können.